Zeitschrift: VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 2 (1978)
Heft: 3

Artikel: Zehn Jahre Jugendmusikschule Uster
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-958570

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Musikschulen stellen sich vor

ZEHN JAHRE JUGENDMUSIKSCHULE USTER

Die Jugendmusikschule Uster (JMSU) feier dieses Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Das heisst nun aber nicht, dass die Jugendlichen in Uster erst seit zehn Jahren zum gemeinsamen Musizieren zusammengenommen werden oder zum Musikunterricht Zugang finden können. Schon 1926 wurde die Knabenmusik Uster gegründet. Für ein bescheidenes Schulgeld von vier Franken im Monat konnten Knaben ein Instrument erlernen. Nach einer kontinuierlichen Entwicklung übernahm 1956 Albert Häberling, Dirigent der Ustermer Stadtmusik, die Leitung der Knabenmusik. Allmählich führte er eine Umgestaltung der Knabenmusik herbei. Hatte man bis anhin grossen Wert auf öffentliche Auftritte gelegt, so wurde nun das Gewicht eher auf die musikalische Ausbildung verlegt. 1964 wurde die Knabenmusik entsprechend umbenannt: Musikschule und Jugendblasorchester Uster. Die "Knabenmusik" verschwand aus dem Namen; denn schon längst konnten auch Mädchen mitspielen. Ein Jahr später wurden die Uniformen abgeschafft, was auch finanziell bedingt war. In einer ausserordentlichen Generalversammlung wurde die Auflösung der Knabenmusik am 19. April 1968 offiziell beschlossen, allerdings mit der Auflage, es sei eine Jugendmusikschule zu gründen. Am 2. Juli erfolgte die Gründung. Erster Präsident war Hugo Schwarz, als Schulleiter wurde W. Geissberger gewählt. 195 Schüler meldeten sich schon im ersten Jahr.
1969 trat die Gemeinde Greifensee der JMSU bei. Immer mehr wurde die Bereitstellung geeigneter Lokalitäten für den Musikunterricht zum Problem. Im Zusammenhang mit der Projektierung der Alterssiedlung Kreuz wurde deshalb auch die Frage geprüft, ob sich hier Räume schaffen liessen. Schon im Herbst 1975 konnten die

Musikzimmer und die Büros im Untergeschoss der Alterssiedlung bezogen werden. Die JMSU ist die erste Jugendmusikschule im Kanton mit einem "eigenen" Schulhaus.
Die JMSU erfreute sich immer grösserer Beliebtheit. Nicht zuletzt ist dies auch das Verdienst der Schulleiter (1971 - 1974 Emil Kern, seither Jean-Pierre Grossenbacher) und des langjährigen Präsidenten H. Schwarz, der sein Amt 1977 an Peter H. Wirth weitergab. Stetig wuchs die Zahl der Schüler. Gegenwärtig sind 712 Schüler aus Uster und Greifensee eingeschrieben. 34 Lehrer unterrichten 16 Fächer. Unterteilt man die Lehrkräfte nach Fächern, so ergibt sich folgendes Bild:

Klavier	9	Trompete	2	Oboe	1
Alt-/Blockflöte	8	Violine	2	Posaune	1
Grundschule	5	Cello	1	Saxophon	1
Gitarre	4	Chorgesang	1	Schlagzeug	1
Früherziehung	4	Horn	1	Theorie	1
Querflöte	3	Klarinette	1		

Seit 1976 ist ein vollamtlicher Sekretär (Claude Schnadt) angestellt. Finanziell wird die Schule zu 50 % von den Schulen und den politischen Gemeinden Uster und Greifensee sowie vom Kanton getragen.
Die Jubiläumsveranstaltungen zum zehnjährigen Bestehen begannen mit einem Tag der offenen Tür. Neben einer Ausstellung über die JMSU war auch eine Instrumentensammlung (alte und neue Instrumente) im Mehrzwecksaal Kreuz zu sehen. Es wurden öffentliche Unterrichtslektionen erteilt, und zu Beginn jeder vollen Stunde waren musikalische Vorträge zu hören. Gleichzeitig konnten sich die Schüler für das kommende Sommersemester einschreiben, und der Schulleiter stand für Beratungen zur Verfügung.
Ende Mai fand anlässlich des Jubiläums ein Musikwettbewerb für Schüler der JMSU statt. Die Teilnehmer wurden in vier Alterskategorien eingeteilt. Zur Beurteilung stand ein Werk nach freier Wahl des Teilnehmers, wobei für die Beurteilung Werktreue, Musikalität und technische Beherrschung in Betracht gezogen wurden. Daneben wurde ein Malwettbewerb für Schüler ausgeschrieben mit der Aufgabenstellung, ein Bild zu malen, das mit dem Begriff "Musik" in Verbindung steht.

VORANSCHLAG 1978

	Einnahmen	%	Ausgaben	%
Allgemeine Verwaltung				
Besoldungen, Entschäd.				
Vorstand			7'700.--	
Sekretariat			34'000.--	
Kommissionen			600.--	
Schulleiter			10'000.--	
Sitzungsgelder			2'000.--	
Spesen Vorstand			600.--	
GV, Geschenke, Ehrungen			1'000.--	
			55'900.--	11,3
Allg. Auslagen Verwaltung				
Betreibungskosten			100.--	
Inserate			1'800.--	
Drucksachen			1'200.--	
Material, Apparate			600.--	
Telephon, Porti			1'800.--	
Sachversicherungen			600.--	
Verbandsbeiträge			100.--	
Abgaben, AHV-VA-Kosten			1'600.--	
Allgemeine Unkosten			200.--	
			8'000.--	1,6
Beiträge				
Oeffentliche Beiträge				
Stadt Uster	45'800.--			
Primarschule Uster	45'800.--			
Oberstufe Uster	45'800.--			
Greifensee	50'800.--			
Beiträge Kanton	36'100.--			
	224'300.--	45,0		
Private Beiträge				
Schulgeld Eltern	260'000.--			
Familienrabatte			3'200.--	
Rückvergütungen			4'000.--	
Aussergemeindebeitr.	7'200.--			
Stipendien, Spenden	3'000.--		3'000.--	
Instrumentenmieten	12'000.--			
Kapitalzinsen	200.--			
Uebrige Einnahmen	-.--			
Mitgliederbeiträge	2'000.--			
	284'400.--	55,0	10'200.--	

VORANSCHLAG 1978

	Einnahmen	%	Ausgaben	%
Schulbetrieb				
Besoldungen				
Besoldungen Lehrer			376'000.--	
Besoldung Schulleiter			-.--	
Instrumentenverwalter			3'000.--	
			379'000.--	76,8
Betrieb der Schule				
Bibliothek, Abonn.			1'000.--	
Unterhalt Instrumente			2'500.--	
Anschaffungen			8'000.--	
Weiterbildung Lehrer			2'500.--	
Konzertauslagen			800.--	
Konventspesen			800.--	
Unterhalt Betrieb			500.--	
			16'100.--	3,3
Sozialleistungen	500.--		35'000.--	7,0

Das Schulgeld für Instrumental-Unterricht beträgt bis zum 20. Altersjahr bei 30 ' (Einzellektion) Fr. 220.-- pro Semester
40 ' " 290.-- " "
60 ' " 440.-- " "

Der einjährige Grundschulkurs (90'/Woche) Fr. 265.--
" Früherziehungskurs (70'/Woche) Fr. 205.--

Der zweisemestrige obligatorische Theoriekurs, welcher ab dem 4. Schuljahr besucht wird, ist gratis.

Erwachsene können seit Frühling 1978 ebenfalls qualifizierten Instrumentalunterricht besuchen, welcher jedoch nicht subventioniert ist.

Lehrerhonorare

Nicht diplomierte Lehrkräfte erhalten zwischen Fr. 1'064.-- und Fr. 1'180.-- pro Jahresstunde. Für diplomierte Lehrer beträgt die Jahresstunde Fr. 1'180.-- bis Fr. 1'370.--. Der Ansatz der Honorare ist primär von der Leistung und vom Einsatz des Lehrers und erst in zweiter Linie vom Dienstalter abhängig. Versicherungskosten werden voll von der Schule getragen. Ab 1979 wird die JMSU der vom VMS ausgearbeiteten Personalvorsorge beitreten.

JMS Uster